

Die Beschluss-Empfehlung der Bewertungsstelle an die Vollversammlung zu dem Vorschlag Schwedens

ENTWURF EINES BESCHLUSSES 18.COM 8.c.2

Der Ausschuss

1. nimmt zur Kenntnis, dass Schweden das Nyckelharpa-Netzwerk, eine innovative Verbreitung einer Musik- und Instrumentenbautradition mit Wurzeln in Schweden (Nr. 01976) zur Auswahl und Förderung durch den Ausschuss als ein Programm, Projekt oder eine Aktivität vorgeschlagen hat, das/die die Grundsätze und Ziele des Übereinkommens am besten widerspiegelt:

Die Nyckelharpa ist ein Streichinstrument, das ursprünglich von Bauern und Handwerkern in Nord-Uppland in Schweden gebaut und gespielt wurde. Jahrhundert war sie das am weitesten verbreitete Instrument in dieser Region und wurde bei Tänzen und verschiedenen Zeremonien und Ritualen gespielt. Anfang des 20. Jahrhunderts ließ das Interesse an der Nyckelharpa nach, aber die Traditionen wurden von Enthusiasten, Amateuren und professionellen Erbauern und Musikern aufrechterhalten. Ende des zwanzigsten Jahrhunderts wurde der Bedarf an einer zusammenhängenden Organisation erkannt, was zur Gründung des Nyckelharpa-Netzwerks führte. Das Hauptziel des Netzwerks ist der Schutz des lebendigen Erbes durch Schutzaktivitäten wie: (a) Bau, Spielen und Tanzen zu dem traditionellen Instrument; (b) Ermöglichung von Treffen und Live-Musikaufführungen; und (c) Unterstützung von Dokumentation, Forschung und Wissensverbreitung. Heute ist das Nyckelharpa-Netzwerk durch den Wissensaustausch zwischen Erbauern, Musikern, Forschern, öffentlichen Einrichtungen und anderen Akteuren gekennzeichnet. Das informelle und nicht-hierarchische Modell hat die Verbreitung und Nutzung eines fast ausgestorbenen lokalen Instruments ermöglicht. Die Aktivitäten des Netzwerks und seine über sechzigjährige Erfahrung sind auch auf andere Formen des Handwerks und des Musikschaffens in anderen Teilen der Welt übertragbar.

2. ist der Auffassung, dass das Programm aufgrund der in den Unterlagen enthaltenen Informationen die Kriterien für die Auswahl als beste Schutzmaßnahme gemäß Absatz 7 der operationellen Richtlinien wie folgt erfüllt:

P.1: Die Bewahrung der Nyckelharpa erfordert eine langfristige und gewissenhafte Arbeit, wie Dokumentation, Forschung, Bildung, Seminare, Workshops, regelmäßige Musikertreffen und Baukurse. Daran sind viele verschiedene Akteure beteiligt. Das Nyckelharpa-Netzwerk konzentriert sich auf den Wissensaustausch zwischen allen Teilnehmern an Kursen und Seminaren mit dem Ziel einer kontinuierlichen Qualitätsverbesserung. Das Netzwerk umfasst Praktiker (Musiker, Instrumentenbauer, Volkstänzer und Zuhörer), Volksmusikorganisationen und -institutionen, Schulen, akademische Forscher, Konzertveranstalter und unabhängige Plattenproduzenten. Sie arbeiten im Geiste eines informellen und integrativen, nicht-hierarchischen Austauschs. Das Eric Sahlström Institut spielt eine zentrale Rolle und hat eine Reihe von Maßnahmen zum Schutz der Musik entwickelt. Dazu gehören Bildung, Förderung und die Durchführung spezifischer Projekte wie Programme für Kinder und eine Buchveröffentlichung, die den Prozess der Instrumentenherstellung dokumentiert.

P.2: Das Netzwerk ist über ganz Schweden und andere Länder auf der ganzen Welt verteilt und konzentriert sich auf die Koordinierung regionaler und internationaler Bemühungen zum Schutz der Nyckelharpa-Tradition. Regionale Festivals, Online-Kurse mit großer internationaler Beteiligung und Seminare in vielen Ländern zeugen von einem weltweiten Bewusstsein und Interesse an diesem Instrument. Die Bemühungen um die Sensibilisierung und den Schutz der Tradition erstrecken sich auf viele Teile der Welt, und der gemeinschaftliche Ansatz zum Schutz hat sich bei der Förderung der kulturellen Bedeutung der Nyckelharpa als wirksam erwiesen.

P.3: Die Aktivitäten innerhalb des Nyckelharpa-Netzes orientieren sich an den Grundsätzen des Übereinkommens von 2003. Schutz, Respekt, Bewusstseinsbildung und internationale Zusammenarbeit stehen dabei im Mittelpunkt. Die Aktivitäten sind offen für alle Interessierten. Die Traditionen, die im Netzwerk gepflegt werden, sind von den betroffenen Gemeinschaften, Gruppen und Einzelpersonen als immaterielles Kulturerbe anerkannt. Die Verbreitung und Bewahrung des Wissens über das Spielen und den Bau der Nyckelharpa stehen im Mittelpunkt der Arbeit des Netzwerks. Die Praktiker unterstützen die Eintragung in das Register der guten Schutzpraktiken. In Schweden gibt es ein nationales Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes, und die Nyckelharpa ist darin enthalten.

P.4: Die Aktivitäten des Nyckelharpa-Netzes haben in hohem Maße zur Lebensfähigkeit des Elements beigetragen. Ältere Instrumente sind erhalten geblieben, und die kreative Innovation, die zur modernen Nyckelharpa geführt hat, wurde fortgesetzt und hat zur Schaffung mehrerer neuer Instrumententypen geführt. Die Nyckelharpa ist heute in einer Reihe von Musikstilen zu hören, von der klassischen Volksmusik bis hin zu Pop, Rock und Jazz, und wird von einer Vielzahl von Musikern gespielt. Die verschiedenen Akteure des Netzwerks tragen durch Lehr-, Spiel- und Bauaktivitäten zum Fortbestand dieses lebendigen Erbes bei. Die Studenten nehmen an einem breiten Spektrum von Bildungsaktivitäten teil, und einige von ihnen erreichen einen professionellen oder semiprofessionellen Status in Schweden oder im Ausland. Die Qualität der Instrumente hat sich dank der Bemühungen des Netzwerks und als Reaktion auf die Nachfrage von Musikhochschulen verbessert.

P.5: Das Nyckelharpa-Netzwerk ist das Ergebnis des Engagements und der Initiativen von engagierten Einzelpersonen, der Zivilgesellschaft, gemeinnützigen Organisationen und öffentlichen Einrichtungen auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene. Amateure und Enthusiasten haben sich in lokalen Volksmusikgruppen, lokalen Organisationen und größeren Verbänden, auch auf nationaler Ebene, engagiert. Die Eric Sahlström Memorial Foundation und das Eric Sahlström Institute sind ebenfalls involviert. Im Vorstand des Eric-Sahlström-Instituts sitzen Vertreter der großen nationalen Organisationen für traditionelle Musik und Tanz (Sveriges Spelmäns Riksförbund, Svenska Ungdomsringen för Bygdekultur und Riksföreningen för Folkmusik och Dans) sowie der Königlichen Musikhochschule in Stockholm, der Königlichen Schwedischen Musikakademie und der Stockholmer Universität der Künste. Die beigefügten Zustimmungserklärungen zeugen von der allgemeinen Unterstützung durch verschiedene Gemeinschaften und Gruppen.

P.6: Die Aktivitäten zum Schutz der Nyckelharpa sind auch auf andere Arten von akustischen, handgefertigten Instrumenten anwendbar und können ein Modell für die Unterstützung anderer Formen des immateriellen Kulturerbes sein. Das Netzwerk kann als Beispiel für ein

"Bottom-up"-Netzwerk dienen, das sich durch Informalität, Inklusivität, Austausch und eine nicht-hierarchische Organisation mit Schwerpunkt auf Erhaltung und Innovation auszeichnet. Andere Aspekte, wie die im Netzwerk verwendeten Bildungsinstrumente und der Beitrag des Elements zur nachhaltigen Entwicklung, können das Potenzial haben, andere Projekte zum Schutz des immateriellen Kulturerbes zu inspirieren.

P.7: Das Dossier zeigt, wie die Akteure des Nyckelharpa-Netzwerks bereits Erfahrungen und Fachwissen mit einer Vielzahl anderer Personen und Organisationen ausgetauscht haben. Begegnung und Austausch sind einige der Schlüsselaspekte, die die betroffenen Gemeinschaften kennzeichnen. In dem Dossier wird klar dargelegt, wie der Vertragsstaat, die Durchführungsstellen, die Gemeinschaften, Gruppen und Einzelpersonen ihre Bemühungen fortsetzen werden, wobei der Schwerpunkt auf der Verbreitung dieser bewährten Verfahren in anderen Ländern, bei Partnern, Instituten, Gemeinschaften, Gruppen und Einzelpersonen liegt.

P.8: Das Eric Sahlström Institut (ESI) erhält als Anlaufstelle des Nyckelharpa-Netzwerks jährlich Mittel von Organisationen auf verschiedenen Ebenen, von Gemeinden bis zu Ministerien. Es ist verpflichtet, über seine Aktivitäten und deren Ergebnisse zu berichten und sie zu bewerten. Die vom ESI organisierten Kurse werden im Rahmen von Lehrplänen entwickelt, die vom Ministerium für Bildung und Forschung über die schwedische Nationale Agentur für höhere Berufsbildung entworfen und verwaltet werden. Am Ende eines jeden Kurses führt das ESI eine gründliche Bewertung mit den Schülern durch.

3. beschließt, das Nyckelharpa-Netzwerk, eine innovative Verbreitung einer Musik- und Instrumentenbautradition mit Wurzeln in Schweden, als ein Programm, Projekt oder eine Aktivität auszuwählen, das/die die Grundsätze und Ziele des Übereinkommens am besten widerspiegelt;

4. lobt den Vertragsstaat (Schweden) für ein gut vorbereitetes Dossier und ein Schutzmodell, das sich durch innovative und mehrgleisige Schutzmethoden auszeichnet und das die Kraft einer Gemeinschaft zur Wiederbelebung eines Elements demonstriert.